

# Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk + Gewerbe Sindlingen e.V.



**Montag & Dienstag ist Spartag!**

**Textile Autowäsche**  
**AB 6.60 EUR**

**ESSO Station Frank - Am Sindlinger Kreisel**

41. Jahrgang

Nummer 2

Februar 2019

**Diesen Monat lesen Sie im Simobla:**

In dieser Familie ist immer Fastnacht Seite 3

„Hagelkörnscher“ beerben „Schneeflöckchen“ Seite 4

Das „Loch“ ist zu: Ein Rückblick Seite 5

Tischtennis-Herren werden Dritte im Pokal Seite 7

Weber-Schule: Neubau im Zeitplan Seite 8



Links vom Eingang der TVS-Halle wird ein vorläufig eingeschossiger Bau mit Übungsräumen und Büro entstehen. Der Zwischenraum wird überdacht. Außerdem legt der Verein den Parkplatz neu an.

**++ Termine ++**

**Fußballer tagen**

Zur Jahreshauptversammlung kommen die Mitglieder des Fußballclubs Viktoria am Freitag, 8. Februar, um 19 Uhr im Vereinshaus zusammen.

**Hollywood beim SKV**

„Hollywood beim SKV“ heißt es bei der Prunksitzung des ersten Sindlinger Karnevalvereins am Samstag, 9. Februar, ab 19.11 Uhr im Bürgerhaus.

**Katholische feiern**

Die katholische Gemeinde feiert Fastnacht am Freitag, 22. Februar, im Gemeindehaus in der Huthmacherstraße. Der erste Narhallamarsch erklingt um 19.11 Uhr.

**Weiberisierung**

Die Weiber sind los, und zwar bei der Weiberisierung des Karnevalvereins am Samstag, 23. Februar, ab 19.31 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius, Huthmacherstraße.

**Im Dreiländereck**

Über den Sindlinger Hafen und das Dreiländereck Sindlingen-Kelsterbach-Okriftel spricht Roswitha Schleckler am Samstag, 23. Februar, ab 15 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde (Gustavallee).

**Seniorenfastnacht**

Zur Seniorenfastnacht lädt die Arge Sov am Mittwoch, 27. Februar, 15.11 Uhr, ins katholische Gemeindezentrum St. Dionysius ein.

**Fete und Kostümball**

Faschingsfete und Kostümball richten die Motorradfreunde Rosettis am Samstag, 2. März, auf ihrem Vereinsgelände (Weinbergstraße 59b) aus. Beginn ist um 16 Uhr, direkt nach dem Hattersheimer Fastnachtszug.

**Thema: Humor**

Der Förderverein Buchstütze genießt am Fastnachtsdienstag, 5. März, das erste Bücher-Essen des Jahres. Thema ist, passend zur Fastnachtszeit, Humor. Los geht's um 19.30 Uhr in der Bücherei, Sindlinger Bahnstraße 124.

## Mehr Platz für Sport und Feste

**TURNVEREIN SINDLINGEN** In diesem Frühjahr soll der Bau eines zusätzlichen Gebäudes auf dem Hallengelände beginnen

Die Erweiterung der vereinseigenen Sporthalle soll in diesem Jahr beginnen. Der Turnverein Sindlingen baut auf seinem Gelände, links vom Eingang seiner Sportstätte an der Mockstädter Straße, ein vielseitig nutzbares Haus. Auf rund 200 Quadratmetern ist Platz für zwei jeweils 70 Quadratmeter große Übungsräume, einen Geräteraum und ein Büro. Das wird gebraucht, um den steigenden Verwaltungsaufwand in einer Geschäftsstelle zu bündeln.

Zwischen dem Neubau und dem Eingang zur Halle bietet eine Überdachung Schutz vor Regen und Sonne. Diese Fläche kann bei Bedarf zum Feiern genutzt oder mitgenutzt werden. Die Übungsräume sind als Mehrzweckräume konzipiert. Sie stehen einzeln oder durch Aufschieben einer Trennwand gemeinsam für Sport, Besprechungen, Lehrgänge oder andere Veranstaltungen zur Verfügung. Es ist auch möglich, den überdachten Freiraum einzubeziehen und, etwa durch das Aufstellen einer Getränkegondel, für die Bewirtung zu verwenden.

Die Decke des Erdgeschosses und das Dach des Gebäudes werden so angelegt, dass es bei Bedarf in einem weiteren Bauabschnitt um eine Etage aufgestockt werden könnte. Im Zug der Arbeiten wird ferner in einem weiteren Projekt der geschotterte Vorplatz der Halle ordentlichen Parkplätzen weichen.

**Investition in die Zukunft**

Das neue Gebäude lässt sich der Turnverein rund 320 000 Euro kosten. Vorsitzender Michael Sittig sieht die Investition als nötigen Schritt, um den Verein auf die Zukunft auszurichten. Der mittlerweile rund 1100 Mitglieder starke TVS ist nur acht Jahre nach Einweihung seiner Sporthalle schon wieder an der Grenze seiner Raumkapazitäten angelangt. „Die Übungsräume sind zu den guten

Zeiten, ab 16 Uhr, alle ausgebucht“, sagt Michael Sittig. Durch die zusätzlichen Flächen soll Platz geschaffen werden für neue Angebote, insbesondere im stark nachgefragten Gesundheitssport. Eine eigene Halle ist eine große wirtschaftliche und organisatorische Herausforderung, die der TVS-Vorstand ehrenamtlich schultert. Trotzdem hält Michael Sittig das für den besten Weg: „Die Un-

abhängigkeit hat sich bewährt“, findet er. Die Mitglieder sehen das genauso, sie gaben vergangenes Jahr einstimmig grünes Licht für das Vorhaben. Die Pläne sind gezeichnet, die Baugenehmigung erteilt und Zuschüsse beantragt. Wenn möglich, soll der erste Spatenstich im Frühjahr erfolgen. Für Michael Sittig ist der Neubau nur ein Bauabschnitt; er hält weitere Erweiterungen für denkbar und möglich.

Das ist zum einen der genannte Oberstock auf dem Neubau, zum anderen könnte noch ein weiteres Gebäude direkt daneben Platz finden. Neben Übungsräumen könnten dort beispielsweise ein Fitnessbereich und/oder eine Sauna entstehen. In jedem Fall ist der Turnverein drauf und dran, sein Areal im äußersten Süden Sindlingens immer mehr zu einem echten Sportzentrum zu entwickeln. hn

## Das Turnerheim bekommt eine neue Hausnummer

Trotz der Baupläne auf dem Gelände der Sporthalle wird der Turnverein Sindlingen nicht auf sein Turnerheim verzichten. Es dient als Übungs- und Veranstaltungsraum und ist unverzichtbar für den Verein. Allerdings werden sich der Zugang und die Hausnummer verändern. Der Verein hat die vorderen rund 1000 Quadratmeter des Turnerheimgeländes an einen Bauträger

verkauft. Er braucht sie, um darauf und auf den Nachbargrundstücken vier Reihen- und zwei Doppelhäuser zu errichten. Deshalb hat das Vereinsheim künftig nicht mehr die Hausnummer 85a, sondern 85j. Der bisherige Zugang von der Farbenstraße entfällt. Er wird als gemeinsamer Zugang auch zu den neuen Häusern um einige Meter nach vorn, in Richtung Ortsmitte, verlegt. Der Zu-

gang von Süden, von der Mockstädter Straße her, bleibt erhalten, ebenso die Sportanlage mit Gras- und Sandplatz sowie Boule-Bahn. Um den Sportlern mehr Komfort zu bieten, soll neben der Außendusche auch eine Außentoilette angelegt werden. In einem zweiten Schritt will der Verein den Eingangsbereich des Turnerheims im Norden neu gestalten und ein neues Lager schaffen. hn

## Umbau beendet: Der Nahkauf-Markt macht auf

**NAHVERSORGUNG** Nach drei Wochen Umbau können die Sindlinger jetzt wieder in der Ortsmitte einkaufen gehen

Heller, geräumiger und barrierefrei wird der Nahkauf-Markt, der ab dem 8. Februar den früheren Rewe-Markt in der Sindlinger Bahnstraße ersetzt. „Das Geschäft war vorher etwas über-

laden“, sagt Betriebsberaterin Joanna Chmieletzki. Sie hilft dem neuen Inhaber Erdal Cavdar dabei, den Umbau in nur drei Wochen zu stemmen. Das ist gelungen. Alles kam raus

bis auf die Regale. Dann arbeitete eine auf solche Arbeiten spezialisierte Handwerkertruppe eine umfangreiche Liste ab. Sie strichen die Wände, installierten helle, energiesparende LED-Lampen, stellten die Regale völlig neu hin. Der Frischwurstschrank, der nach dem letzten Umbau vor den Backwaren stand, ist wieder verschwunden. Die Laufwege ändern sich, teilweise auch die Anordnung der Waren. Obst und Gemüse bleiben vorn, gefolgt von Fleisch und Wurst. Die Getränke bleiben, wo

sie waren, auch die Leergut-Automaten.

**Mehr Platz und manche Neuerung**

Die heiße Theke bleibt vorerst erhalten. Im Tchibo-Regal gibt's jetzt nur noch Kaffee, alles andere entfällt. So und durch die neue Anordnung entsteht mehr Platz, kann das Sortiment erweitert werden. Nur noch zwei feste Kassen stehen am Ausgang. Hinzu kommt eine Stehkasse für den schnellen Durchlauf an besonde-

ren Tagen. „Hier können Kunden, die nur zwei, drei Sachen kaufen wollen, bei großem Andrang schnell bedient werden“, sagt Erdal Cavdar. Am Freitag, 8. Februar, 7 Uhr, eröffnet der neue Nahkauf. Er wird montags bis samstags von 7 bis 21 Uhr geöffnet sein. Zur Eröffnung gibt's am Freitag von 11 bis 14 Uhr eine Verkostung eines Pizpuffen-Gerichts sowie eine Tasse Espresso gratis. Am Samstag, 9. Februar, 11 bis 14 Uhr können Kunden frisch gemachte Smoothies und verschiedene Schwalbchen-Produkte probieren. hn



Nahkauf ist da: Der selbständige Kaufmann Erdal Cavdar betreibt das Lebensmittelgeschäft am Dalles. Foto: Michael Sittig

**Kfz-Meisterbetrieb**

**Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR**

**Tel. (069) 364206**

**Alt-Zellsheim 74 65931 Frankfurt**

**Fax (069) 361032**

**e-mail: kfz-franke@t-online.de**

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 Montag - Donnerstag 7.30 - 17.00 Uhr  
 Freitag 7.30 - 15.00 Uhr  
 Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

**AUCH FÜR IHR AUTO**  
 haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur  
**... alle Typen alle Marken**  
**...wir sind für Sie da**

## GÜNTHER WEIDE KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Herbert-von-Meister-Str. 22-24  
65931 Frankfurt  
Tel. 069/374447 - Fax 069/374174

- Multifunktionale Netzwerke für Haus und Büro
- Videoüberwachungsanlagen, Sprechanlagen
- Elektronische Steuerung für Haus, Büro und Industrie
- Telefon-Technologie
- Rauchmeldeanlagen (Beratung, Planung, Installation)
- Licht-Technologie, Beleuchtungskonzepte, LED-Technik










## Fitnessstraining im Wasser

SCHWIMMCLUB Neue Kurse

Der Erste Sindlinger Schwimmclub bietet wieder Kurse für Wassergymnastik und Aqua-Jogging in der Internationalen Schule in Sindlingen (ISF) an. Wassergymnastik ist ein spezielles Bewegungstraining im Wasser. Die Kraft- und Konditionsübungen schon aufgrund des Auftriebs Gelenke, Sehnen und Rücken und kräftigen die Muskulatur sowie das Herz-Kreislaufsystem. Durch den Widerstand des Wassers sind die Übungen anspruchsvoller als auf dem Trockenen. Die Wassergymnastik ist insbesondere für ältere Menschen geeignet und wird als präventive Maßnahme sowie zur Rehabilitation nach Unfällen

oder Operationen eingesetzt. Noch sind wenige Restplätze frei. Die Übungsstunden für Wassergymnastik finden jeden Mittwoch von 19.15 bis 20 Uhr statt, Aqua-Jogging startet direkt danach um 19.45 und geht bis 20.30 Uhr. Interessierte können sich bei Übungsleiterin Carina Nitzling (carina.nitzling@sindlingersc.de) melden. Zeitgleich baut der Schwimmclub sein Angebot aus. Demnächst wird donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Hallenbad Höchst Wassergymnastik angeboten. Anmeldung unter info@sindlingersc.de. Alle Informationen sind auch auf der Homepage www.sindlingersc.de abrufbar. simobla

## Neues Leben im Friseursalon

LADENZEILE Nesrin Moustafa Osmanoglou folgt auf „Haas Friseur“

Nesrin Moustafa Osmanoglou bringt neues Leben in den Friseursalon in der Hugo-Kallenbach-Straße 14. Vorgänger „Haas Friseur“ hatte den Betrieb zuletzt ganz aufgehört. Für Nesrin Moustafa Osmanoglou bot sich damit die Chance, sich selbstständig zu machen.

Die 45-Jährige stammt aus Gießen, lernte in Marburg Friseurin und kam durch Heirat nach Sindlingen. „Ich wohne hier schon 25 Jahre“, sagt die Mutter zweier Töchter. Sie arbeitete sieben Jahre lang im Salon Stumpf in der Bahnstraße, lebte einige Jahre in Griechenland und kehrte dann mit ihrer Familie wieder zurück nach Sindlingen. Eine Anstellung fand sie in einem Salon in Höchst. Als nun ein Nachfolger für den Betrieb in der Ladenzeile der Hugo-Kallenbach-Straße gesucht wurde, nutzte sie die Gelegenheit, sich in ihrem Wohnort selbstständig zu machen.

Schon seit dem 2. Januar ist sie für die Kunden da. Das und die Vertrautheit mit den Sindlingern dürfte der Grund dafür sein, dass die offizielle Einweihungsfeier am 20. Januar sehr gut besucht war. Nachbarn wie Sonja Klein vom Modegeschäft nebenan freuen sich, dass der Salon erhalten bleibt. Die Anwohner sind zufrieden, dass sie weiterhin kurze Wege zum Friseur haben. Nesrin Moustafa Osmanoglou und Aushilfe Fatma bieten das komplette Programm für Herren und Damen vom einfachen Schnitt bis zum Tönen, Färben, Dauerwellen oder

Hochsteckfrisuren an, ebenso kosmetische Behandlungen wie Augenbrauen zupfen, färben oder Make-up. Möglicherweise stößt in der Zukunft Tochter Ailin zum Team, die ebenfalls als Friseurin arbeitet. „Bei den Preisen bin ich moderat“, sagt die neue Inhaberin: Sie weiß, dass Sindlingen nicht mit einem der Innenstadtviertel zu vergleichen ist, in denen viele Besucherdiener leben.

Öffnungszeiten sind Dienstag und Freitag von 9 bis 19 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 16 Uhr, Montag ist Ruhetag. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer aber auf Nummer Sicher gehen will, kann einen Termin unter den Nummern 84 77 31 35, 0157 782 500 51 oder per Mail an nesrinmoustafa97@gmail.com vereinbaren. hn



Nesrin Moustafa Osmanoglou (Mitte) führt nun „Nesrims Friseursalon“ in der Hugo-Kallenbach-Straße 14, gemeinsam mit Aushilfe Fatma (links). Tochter Ailin ist ebenfalls Friseurin. Foto: Michael Sittig

## Kein Unfall: Radweg bleibt

Die riskante Radwegführung am Dausen bleibt. Nachdem das Radfahrbüro das Radeln gegen die Einbahnrichtung der engen Westerberger Straße freigegeben und eine so genannte Querungshilfe über die Farbenstraße, direkt hinter der Kurve, angelegt hat, protestierten Bürger und Ortsbeirat; das Stadtteilgremium, das in solchen Fällen eigentlich angehört werden muss, wurde übergangen. Statt eine sichere, nur minimal längere Wegführung durch die Johann-Sittig-Straße auszuwählen, wurden Parkplätze weggenommen, Poller aufgestellt, Verkehrsinseln installiert und jede Menge weißer Linien aufgemalt. Alle Proteste ließen das Amt unberührt. Die Installation sollte ein Jahr lang „beobachtet“ werden, hieß es 2017.

Das Jahr ist um. Und jetzt? „Bereits die ersten Beobachtungen hatten ergeben, dass es regelmäßig zu einem Touchieren der Reifen der Gelenkbusse mit einer Querungssinsel gekommen ist. Dies führte wiederholt zu einer Lösung der Inseln aus der Verankerung. Daraufhin wurden durch den Bau bezirk West mit erfolgreichem Resultat geringer dimensionierte Verkehrsinseln installiert“, heißt es in einer Antwort des Straßenverkehrsamts. Und weiter: „Nach Auskunft unserer Kollegen von der Unfallforschung sind seit Beginn der neuen Verkehrsführung keine Unfallereignisse zu beobachten gewesen. Auch liegen sonst keine Meldungen vor, die auf eine konkrete Gefährdung der Verkehrsteilnehmer schließen lassen. An der Verkehrsführung wird daher festgehalten.“ hn

## Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V. fhhg

### KONTAKT FHHG

#### Medienproduktion CallenderMedia

Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Tel. 37108301  
Fax: 37108303, Email: info@callendermedia.de,  
Web: www.callendermedia.de

### GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE

#### Alexander Apotheke

Huthmacherstraße 1 Telefon 0 69 – 37 42 42

#### Nesrins Friseursalon

Hugo-Kallenbach-Straße 14 Telefon 0 69 – 84 77 31 35  
E-Mail: nesrinmoustafa97@gmail.com

#### Haarstudio Venera

Allesina Straße 32 Telefon 0 69 – 37 56 89 50  
E-Mail: haarstudio-venera@t-online.de

#### KeDo Krankenpflege

Goldgewann 10 Telefon 0 69 – 34 60 10  
E-Mail: info@KeDo-Gruppe.de

#### Ambulante Pflege Sonnenstrahl

Frau Marita Seaton Sindlinger Bahnstraße 17, Telefon 0 69 – 74 73 07 20  
Fax: 0 69 – 74 73 07 21,  
E-Mail: pflege.sonnenstrahl@googlemail.com

#### GC Style Kosmetikstudio

Allesinastraße 32/Ecke Okrifteiler Straße Telefon 0163 – 4 57 69 50  
E-Mail: gulsercelik66@hotmail.com

### RUND UMS AUTO

#### Esso-Station Frank, Frankfurt GmbH

Höchster Farbenstraße 2 Telefon 0 69 – 3 70 01 - 0

#### AUTOFIT Oliver Hassmer

Höchster Farbenstraße 2 Telefon 0 69 – 37 00 10

#### Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

KFZ Meisterbetrieb, Alt Zeilsheim 74 Telefon 0 69 – 36 42 06

### ESSEN UND TRINKEN

#### Bäckerei Richter

Sindlinger Bahnstraße 15 Telefon 0 69 – 37 52 51

#### Sindlinger Getränkestraße (SGS)

Tel. 0 69 – 37 16 55  
Getränkeshopmarkt u. Lieferservice, Sindlinger Bahnstraße 25a  
Fax 0 69 – 13 81 76 66, www.getraenke-strasse.de

### GASTRONOMIE UND HOTELS

#### Karins Petite Cuisine Imbissstube

K. Karpucelj Lehmkaustraße 15 Telefon 0 69 – 37 31 33

#### Restaurant Opatija A. Budimir

Weinbergstraße 59 Telefon 0 69 – 37 36 37

#### Hotel Post E. Rötger-Hörth

Sindlinger Bahnstraße 12-16 Telefon 0 69 – 37 01-0

#### Haus Sindlingen Kultur & Veranstaltungen

Sindlinger Bahnstraße 124, 65931 Frankfurt Tel. 0 69 – 4 20 88 98 30  
Fax 0 69 – 4 20 88 98 99,  
www.haus-sindlingen.de, info@haus-sindlingen.de

#### Pizzeria Cassavia Gennaro Cassavia

Sindlinger Bahnstraße 58 Telefon 0 69 – 37 34 93

### FACHGESCHÄFTE

#### Samen-Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K.

Heimtier- u. Gartenbedarf, Geschenkartikel Farbenstraße 41 Telefon 0 69 – 37 29 54

#### High Voltage Zweiradshop, Dennis Brößgen

Lehmkauststraße 14 Telefon 0 69 – 25 75 37 72  
E-Mail: highvoltagezweiradshop@arcor.de

#### Blumen Neder, Inh. Andrea Neder

Sindlinger Bahnstraße 115 Telefon 0 69 – 37 26 40  
Fax 0 69 37 37 22, E-Mail blumen-neder@t-online.de

### RUND UMS HAUS

#### Fernseh- und Medientechnik R. Witz

Farbenstraße 54 Telefon 0 69 – 37 11 11

#### Kommunikationstechnik Weide Günther Weide

Herbert-von-Meister-Straße 22-24 Telefon 0 69 – 37 44 47

#### Sittig Industrie-Elektronik

Goldgewann 4 Telefon 0 69 – 3 70 00 20

#### Metallbau Löllmann GmbH

Mockstädter Straße 1 Telefon 0 69 – 37 27 14

#### Schreinerei W. & A. Schmitt

Weinbergstraße 1 Telefon 0 69 – 37 48 75

#### Heizung, Gas u. Wasserinstallation Christoph Tratt

Sindlinger Bahnstraße 30 Telefon 0 69 – 37 33 76

### Malerwerkstätte Gumb, Meisterbetrieb

Herbert-von-Meister-Straße 13 Telefon 0 69 – 37 10 83 44

### Farinola & Russo GmbH Diego Farinola

Am Lachgraben 13, 65931 Frankfurt Telefon 0 69 – 37 50 63  
Fax 0 69 – 93 73 50 95, E-Mail: info@farinola-russo.de,  
www.farinola-russo.de

### SPARKASSEN-BANKEN-VERSICHERUNGEN

#### Frankfurter Sparkasse 1822 Petra Börner

65931 Frankfurt Telefon 0 69 – 26 41 59 20  
Sindlinger Bahnstraße 22-24 Fax 0 69 – 2641 50 43

#### Nassauische Sparkasse Höchst,

65929 Fhm-Höchst, Hostatostraße 10 Telefon 0 69 – 13 07 - 1 70 10  
Fax 0 69 – 13 07-1 70 99

#### Volksbank

Sindlinger Bahnstraße 19 Telefon 0 69 – 3 70 00 50

#### Allianz-Versicherungen Melanie Lünzer, Generalvertretung

Bolognarstraße 160 Telefon 0 69 – 30 65 73  
Fax 0 69 – 30 20 87

### MEDIENPRODUKTION

CallenderMedia Tel. 0 69 – 37 10 83 01

Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Fax 0 69 – 37 10 83 03  
E-Mail: info@callendermedia.de, www.callendermedia.de

### SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN

#### Steinmetzbetrieb Messerer GmbH

Farbenstraße 80 Telefon 0 69 - 37 17 21

#### Heuse Bestattungen GmbH & Co. KG

Zweigniederlassung Sindlingen, Sindlinger Bahnstr. 77, 65931 Frankfurt  
E-Mail: info@heuse-bestattungen.de Telefon 0800 – 6 08 09 08

#### Sindlinger Glückswiese

Okrifteiler Straße bei der Bundesstraßen-Brücke  
Telefon 01 76- 80 26 30 98

### RECHTSANWÄLTE

#### Rechtsanwälte Brehm & Klingenberg & Brehm-Kaiser

Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht  
Steinmetzstraße 9 Telefon 0 69 – 3 70 00 00  
Fax 0 69 – 37 00 00 79

# In dieser Familie ist das ganze Jahr lang Fastnacht

VEREINSFAMILIEN Mutter, Tochter, Schwiegersohn und Enkelinnen gehören zu den Stützen des Karnevalvereins



Andrea Schröder (links) war das erste Tanzmariechen des SKV, ihre Tochter Jana (daneben) ist es heute und ihre jüngere Schwester Lara (rechts) tanzt in der Garde. Andrea Schröders Mann Marcus ist als Helfer immer dabei, und ihre Mutter Rosi Adler (Mitte) war überhaupt die Erste, die es in den SKV zog.

Fotos: Michael Sittig

Den einen wird die Narretei in die Wiege gelegt, die andern kommen dazu wie die Jungfrau zum Kind. Im Fall der Familie Adler/Schröder trifft beides zu. Eltern, Kinder und Enkel zählen zu Stützen des Sindlinger Karnevalvereins – als Vorstandsmitglieder, Tänzerinnen, närrische Aktive und „Mädchen für alles“. Angefangen hat der Spaß am bunten Treiben mit Rosi Adler. Beim Lumpenball in der Sektbar wurde sie vor 35 Jahren „überredet, in den SKV einzutreten“, erzählt die heute 66-Jährige. Ein Jahr später trat ihre siebenjährige Tochter Andrea der Jugendgarde bei. Nochmal zwei Jahre später begann Rosi Adler, sich stärker im Verein zu engagieren. „Ich habe damals mit der Jugendgarde einen Auftritt für die Weihnachtsfeier vorbereitet. Das kam gut an und der damalige Vorsitzende Werner Link wurde auf mich aufmerksam. So wurde ich Vorsitzende des neuen Jugendvorstands“, erzählt sie. Seither erfüllte sie verschiedenste Funktionen im

Vereinsvorstand. Als zweite Schriftführerin, Gardebetreuerin und Beisitzerin hilft sie mit, das Vereinsleben zu organisieren. Außerdem ist Rosi Adler seit 16 Jahren Präsidentin der Weiberfastnacht, stellt sich gerne mal in die Bütt und unternimmt regelmäßig an Weiberfastnacht mit ihrer Frauengruppe im Hexenkostüm einen Zug durch die Gemeinde.

Ihre Tochter Andrea dagegen wollte von Anfang an nur tanzen. Das tat sie so hingebungsvoll und erfolgreich, dass sie zum ersten Tanzmariechen des SKV wurde. „Die ganze Familie hat mich unterstützt“, ist sie Vater Klaus und Mutter Rosi dankbar. Mit 19 Jahren beendete sie die Solokarriere. Bereits mit 18 Jahren kam sie in die „große Garde“ Firestars und

übernahm auch deren Training. „Ich habe viele Lehrgänge besucht, aber auch ein Händchen dafür“, sagt sie. Gemeinsam schafften es die „Firestars“ in der Disziplin Marsch bis in die Vorrunde der Deutschen Meisterschaften. „Das war ein Riesenerfolg“, sagt sie.

### Das erste Tanzmariechen

Gleichzeitig war Andrea Adler in der Jugendfeuerwehr aktiv. Dort lernte sie ihren späteren Ehemann kennen, Marcus Schröder. „Ich habe ein Tanzmariechen geheiratet“, sagt er in gespielter Verzweiflung. Allerdings war ihm die Fastnacht nicht fremd. „Mit der Feuerwehr sind wir immer zu den Sitzungen gegangen, auch, um das Tanzmariechen anzufeuern“, erzählt er. Als eingetragetes Mitglied einer Fastnachtfamilie blieb ihm dann gar nichts anderes übrig, als ebenfalls in den SKV einzutreten und mitzuhelfen. „Ich war von Anfang an Fahrer, fotografierte, fahre den

und heute nach den „Firestars“ die zweitälteste Gruppe bildet. Begeisterung und Talent kamen zusammen, und so „fragte Mama, ob ich nicht auch Solotänzerin werden wollte“, sagt Jana Schröder. „Das hab ich dann gemacht.“ Sie trat in die Fußstapfen ihrer Mutter und erhält seit sechs Jahren zusätzlich zum Gardetaining Solo-Stunden von Trainerin Bianca Seelmann sowie regelmäßig stehenden Beifall für ihre tollen Auftritte.

### Gründungsmitglied der „Purzel“

2007 wurde Janas jüngere Schwester Lara geboren. Auch sie zog es mit Macht zum Tanz. „Ich war immer bei Janas Auftritten dabei“, sagt sie, „und mit vier Jahren durfte ich bei den Purzeln anfangen“. Damit gehörte sie 2011 zu den Gründungsmitgliedern der Gruppe der Vier- bis Siebenjährigen. „Wir haben diese Gruppe gebildet, um Nachwuchs heranzuziehen“, sagt Andrea Schröder. Sie trainierte die Kleinen und wurde auch Gardebetreuerin im Verein. Die Purzel erfuhren starken Zulauf, so dass die älteren Mädchen ab 2013 als „Tanzkäufer“ (Sieben- bis Zehnjährige) eine eigene Garde bildeten. Auch diese Gruppe wächst beständig. Lara jedoch wechselte nun zu den „Giants“ und tanzt damit erstmals zusammen mit ihrer älteren Schwester in einer Garde.

Auf die eine oder andere Weise ist der Karneval somit immer auch im heimischen Wohnzimmer in Kriftel ein Thema. Die Tänze, die Kostüme, die Teilnahme an Turnieren oder Festen – immer gibt es etwas zu besprechen oder zu erledigen, vor allem, wenn die Kampagne beginnt. „Die tanzen sogar um den Weihnachtsbaum“, witzelt ein Freund der Familie. „Kann nicht sein“, wehrt Marcus Schröder ab – und zieht eine rote Clownsnase aus der Tasche. hn

### Weiberstimmung findet statt

Der Sindlinger Karnevalverein stellt seine Prunksitzung am Samstag, 9. Februar, unter das Motto „Hollywood beim SKV“. Beginn ist um 19.11 Uhr im Bürgerhaus (Sindlinger Bahnstraße). Restkarten sind für 14 Euro erhältlich. Die Weiberstimmung steigt am Samstag, 23. Februar, ab 19.31 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius, Huthma-

cherstraße. Dem Gerücht, dass es in diesem Jahr keine Weiberstimmung gebe, widerspricht der SKV. Rosi Adler wird wie gehabt durch ein buntes Programm führen. Der Eintritt kostet neun Euro. Vorverkaufsstellen sind der Sindlinger Lottoladen in der Bahnstraße 3 und Sonja Kleins Modegeschäft in der Ladenzeile Hugo-Kallenbach Straße. simobla



In Aktion: (von links) Lara Schröder, Rosi Adler, Marcus Schröder, Andrea Schröder, Jana Schröder.

Somstag  
2. März 2019

Somstag  
2. März 2019

Faschingsfete bei den Rosettis

Ab 16.00 Uhr  
direkt nach  
dem  
Umzug

Weinbergstraße  
59b

### Nach dem Zug zur Fete

Für Sindlinger Fastnachtsfreunde ist es gute Tradition, am Fastnachtsamstag nach Hattersheim zu spazieren und sich den Faschingszug anzusehen. Aber wohin geht's danach? „Kommt doch zu uns“, schlagen die Motorradfreunde Rosettis vor.

Wie in jedem Jahr laden sie am Samstag des Fastnachtswochenendes, in diesem Jahr 2. März, zu Faschingsfete und Kostümball auf ihr Vereinsgelände (Weinbergstraße 59b) ein. Das bunte Treiben mit und ohne Discokugel beginnt um 16 Uhr. Damit haben diejenigen, die beim Umzug mitliefen, und die, die zugesehen haben, eine Anlaufstelle, um sich aufzuwärmen und zu feiern. Jedermann ist willkommen. hn

HOTEL POST

Alle Zimmer mit Bad/WC oder  
Dusche/WC, Telefon und TV

Tagungsräumlichkeiten für 6-60 Personen

Sindlinger Bahnstraße 12-16  
65931 Frankfurt am Main  
Telefon 069 - 3 70 10 Fax 069 - 3 70 15 02  
eMail: [info@airporthotel-post.de](mailto:info@airporthotel-post.de)  
[www.airporthotel-post.de](http://www.airporthotel-post.de)

Loewe bild 3

Maßgeschneiderte Visionen.

Für Puristen und Design-Enthusiasten: HighTech mit Saare und außergewöhnlichen Details. Die hochwertige Soundbar besitzt perfekte akustische Eigenschaften und verwendet den bild 3 in ein außergewöhnliches Eintragsgerät. Die neugestaltete Benutzeroberfläche ist klar und übersichtlich. Ultra High Definition garantiert gestochen scharfe Bilder und absolute Perfektion. Powermode 80 Watt durchfluten den Raum. Loewe bild 3 - 110 year style.

Erfahren Sie mehr bei Ihrem Loewe Fachhandelspartner:

**Wirz Fernseh- und Medientechnik**  
Farbenstraße 54 · 65931 Frankfurt  
Telefon: 069-37 11 11  
[www.lg-wirz.de](http://www.lg-wirz.de) · Mail: [spwrtz@t-online.de](mailto:spwrtz@t-online.de)

**LOEWE.**

# Hagelkörnscher beerben Schneeflöckchen

**FASTNACHT** Sechs Herren führen die Tradition des katholischen Männerballetts weiter

Ach je, die Schneeflöckchen sind dahingeschmolzen. Das Männerballett, dessen Auftritt viele Jahre lang als Höhepunkt der katholischen Fastnacht in Sindlingen galt, hat sich aufgelöst. Aus Altersgründen. Den einen zwickt der Rücken, den anderen plagen die Knie, der Dritte stellt die Sinnfrage: Ist es lustig, wenn ältere Herren über die Bühne hüpfen? Ja, ist es. Schließlich lebte dieses spezielle Männerballett nicht von grazilen Bewegungen, ausgefeilten Choreografien oder atemberaubender Akrobatik. Eher glänzten die Herren durch flotte Kostümwechsel, gesunden Humor und manchmal unfreiwillig drolliges Getapse, gewürzt durch ihren Bekanntheitsgrad in der Gemeinde. Auf den konnten auch ihre designierten Nachfolger, die Bierleader, bauen. Die Truppe junger Männer, die zwei, drei Jahre lang den Altmeistern erfolgreich Konkurrenz gemacht hat, hat sich nun aber ebenfalls aufgelöst. Ist das das Ende des katholischen Männerballetts in Sindlingen?

„Wir haben jeden bekniert, doch mitzumachen“, berichten Peter Teske und Harald Fischer. Während ihre Ü-70-Schneeflöckchen-Kollegen abwinkten, fanden sie vier Herren in den 50-ern, die sich mit dem Gedanken anfreundeten. Edwin Reinhardt, Ralf Bohne, Martin Eberth und Georg Freitag haben weder Ballett- noch nennenswerte Bühnenerfahrung. „Also beste Voraussetzungen“, ulkt Harald Fischer. „Wir wollen die Tradition des katholischen Männerballetts nicht aussterben lassen“, erklärt Edwin Reinhardt die Motivation, sich jeden Sonntag Abend im katholischen Gemeindezentrum beim Proben zu treffen.

Trainerin Christel Fribolin hörte auf, Ingrid Sittig aber macht weiter, „weil mir das einfach Spaß



Die „Hagelkörnscher“ sind das neue Männerballett der katholischen Gemeinde: (von links) Harald Fischer, Ralf Bohne, Martin Eberth, Edwin Reinhardt und Georg Freitag. Es fehlt Peter Teske. Foto: Sittig

macht“, sagt sie und verteilt Blätter mit genauen Anweisungen zur Choreografie. Zweite Trainerin ist nun Queenie Brech, wie die meisten in der Runde Angehörige des katholischen Familienkreises. Sie tanzt seit 15 Jahren bei den „Wild Wings“ der TSG Hattersheim und bringt viel Erfahrung ein. Fehlte nur noch ein Name. „Wir wollen die Steigerung der Schneeflöckchen sein, deshalb nennen wir uns Hagelkörnscher“, sagt Harald Fischer. „Wir treten in große Fußstapfen“, bremsst Peter Teske: „Wir sind eine gute Truppe, aber ob wir auch gut ankommen, wird sich zeigen“. Die „Hagelkörnscher“ wollen die Schneeflöckchen nicht kopieren. „Der sportliche Aspekt ist uns wichtig“, sagt Teske und fügt augenzwinkernd an:

„Schließlich haben alle noch ihre eigenen Knie und Hüften.“

## Gehalten nicht nur von Gottvertrauen

Es wird weniger Kostümwechsel geben, dafür schwungvollere Abschnitte und sogar Hebefiguren. „Ihr greift am besten so und so“, demonstriert Queenie Brechs Tochter Annabel als Spezialtrainerin für Hebefiguren, wo und wie die Hände an Armen und Beinen gesetzt werden sollen. Der zu Hebelnde soll in der Höhe völlig losgelöst schweben, gehalten nicht nur von Gottvertrauen, sondern auch von der Gewissheit, dass ihn seine Kollegen sicher wieder zu Boden bringen. Auch beim Tanz mit Haushaltsgeräten bauen die „Hagelkörnscher“

akrobatische Elemente ein. „Neun Takte vorzählen, dann geht's los“, gibt Ingrid Sittig vor. Sonne, Anbeutung, Heroe und Curtan heißen die Figuren, die das Sextett meistern muss. Wiegeschrift, Hampelmann, Marschieren: „Immer drauf achten, was der Vordemann macht“, sagt die Trainerin, dann sieht's auch gut aus. Nach einer Trockenübung schaltet Queenie Brech die Musik ein, die Ex-Schneeflöckchen Michael Sittig zusammengestellt hat. Jetzt das Ganze nochmal im Takt. Klappst? Das wollen wir hier nicht verraten. Nur so viel: Die Besucher der katholischen Fastnachtssitzung am Freitag, 22. Februar, müssen nicht befürchten, dass ihnen die „Hagelkörnscher“ den Abend verhalgen. Ganz im Gegenteil... hn

## Leserbrief

Zum Bericht „Stadt plant Neubaugebiet“ in der Januar-Ausgabe:

Es ist nicht nur damit getan, einfach mal 2000 Wohneinheiten irgendwo hinzustellen – das ist nur die halbe Wahrheit. Wertvoller Grund und Boden, auf dem Nahrungsmittel entstehen, wird dadurch vernichtet. Hat nicht mal ein schlauer Kopf gesagt „dann werdet ihr sehen, dass man Geld nicht essen kann!“? Zu diesen Wohneinheiten kommen mindestens zwei bis drei Autos pro Einheit, also 4000 bis 6000 Parkplätze! Hat sich dazu schon mal jemand Gedanken gemacht? Schon heute stehen abgemeldete KFZ von bulgarisch-rumänischen Au-

tohändlern entlang der Straße zur internationalen Schule überall nur und nehmen dadurch Parkplätze weg, dazu kommen entsorgte KFZ-Teile und Autoreifen samt Felgen. Sindlingen verkommt zu sehends im Dreck. Sperrmüll, so weit das Auge reicht, kaum ist ein Haufen weg, ist zwischen Nacht und Dunkel schon wieder ein neuer entstanden. Ratten laufen einem am helllichten Tag vor die Füße, dabei ist es vollkommen gleich ob in der Albert-Blank-Straße oder am Sindlinger Kreiseld. Und noch weniger brauchen wir Spielflächen oder Wettbüros in Sindlingen. Merkwürdig nur, dass es offensichtlich keinen interessiert.

Michael Windecker

## Die Musik fällt aus

**AUFLAGEN** Ohne Unterstützung geht's nicht

„Zu meinem großen Bedauern muss ich euch mitteilen, dass „Musik uff de Gass“ in diesem Jahr nun doch nicht stattfinden kann“, informiert Inge Gesiarz die Musiker, die bereits zugesagt hatten. Ursprünglich war geplant, dass am Samstag, 1. Juni, wieder Kapellen, Chöre und sonstige musizierende an verschiedenen Stellen in Sindlingen, vorzugsweise in privaten Höfen, aufspielen sollten. Der Termin schien der günstigste zu sein, obwohl Quartiersmanagerin Sandra Herbener an diesem Tag aus privaten Gründen nicht dabei sein kann. Nicht so schlimm, dachte Organisatorin Inge Gesiarz, nach den erfolgreichen Musikfesten vergangener Jahre sollte das auch so zu schaffen sein. Doch „nach intensiver Prüfung musste ich nun feststellen, dass die Auflagen („Veranstalterhaftung“) für öffentliche Veranstaltung dieser Art mittlerweile derart verschärft worden sind, dass eine

andere Person – in diesem Falle ich – diese Aufgabe nicht übernehmen kann“, bedauert sie. Bei den vergangenen „Musik uff de Gass“-Veranstaltungen hatte die Quartiersmanagerin als Veranstalterin fungiert, die nötigen Genehmigungen besorgt und eben auch gehaftet. Eine Terminverschiebung war nicht möglich, sagt Inge Gesiarz; etliche Gruppen haben bereits anderweitige Verpflichtungen. Ein Trostpflaster könnte sein, dass die Nachbarn in Zeilsheim just am 1. Juni ihr Froschbrunnenfest feiern. Und weil die Zeilsheimer genau vor 1225 Jahren erstmals urkundlich erwähnt wurden, fällt es besonders groß aus. „Da geh'n wir doch alle hin – oder?“, schlägt Inge Gesiarz vor. Sie hofft, dass alle Beteiligten und auch die Bürger Verständnis für ihre Entscheidung haben und es im nächsten Jahr einen Neustart geben wird – unter hoffentlich besseren Bedingungen. simobla

## Jetzt um Spenden bewerben

**INFRASERV** Annahmeschluss ist am 27. Februar

Gesucht werden Projekte aus Sindlingen, Zeilsheim und Kels- terbach – Abgabeschluss für erste Spendenrunde bis 27. Februar verlängert. Die Förderung des Gemeinwohls im Umfeld des Industrieparks Höchst ist dem Standortbetreiber Infraser Höchst ein besonderes Anliegen. Mit seinem Spendenkonzept unterstützt das Unternehmen daher Aktivitäten zur Förderung von Kultur, Bildung und sozialer Integration in wechselnden Stadtteilen rund um den Industriepark. Im Jahr 2019 stehen Sindlingen, Zeilsheim und Kels- terbach im Fokus der Förderung. Die Abgabefrist für Anträge auf eine Förderung in der ersten Spendenrunde wurde nun bis 27. Februar verlängert: Bis zu diesem Datum können sich Schulen, Kindergärten und Initiativen aus den genannten Orten um eine Förderung in der ersten Spendenrunde bewerben. Es stehen insgesamt 75.000 Euro

zur Verfügung, die in zwei Spendenrunden ausgeschüttet werden. Über Förderung und Förderhöhe entscheidet ein unabhängiger Spendenbeirat. Die Vereinsvorsitzenden aus Sindlingen, Zeilsheim und Kels- terbach, Klaus Mettin, Claus Thrun und Thorsten Schreiner, als Vertreter der Presse die freie Journalistin Heide Noll sowie als Vertreter von Infraser Höchst Dr. Wolfhard Burdinski und Kirsten Mayer. Das Spendenkonzept folgt einem regelmäßigen Zyklus, der sich alle vier Jahre schließt: 2018 hat Infraser Höchst in Nied und Sossenheim insgesamt 93 Aktivitäten und Projekte unterstützt, im kommenden Jahr stehen Goldstein, Griesheim und Schwanheim im Mittelpunkt der Förderung. Interessierte Vereine, Schulen, Kindergärten und Initiativen sollten bei ihrem Antrag beachten:

- Abgabeschluss Mittwoch, 27. Februar 2019
- Antragsstellung möglichst per

Online-Formular unter [www.ihr-nachbar.de/spendendor- mular](http://www.ihr-nachbar.de/spendendor- mular) oder auch per Post

- Folgende Informationen sollte der Antrag enthalten:
  - Eine Beschreibung des Projekts, falls nötig mit Bildern oder weiterführenden Informationen,
  - eine Kontaktadresse des Antragstellers,
  - die Nennung und Erläuterung der gewünschten Fördersumme,
  - wenn vorhanden, die Zusage der Gemeinnützigkeit.

Bitte beachten Sie, dass laufende Kosten wie Mieten oder Personalkosten nicht förderungswürdig sind. Die Kontaktadresse für Anträge und Nachfragen ist: Kirsten Mayer, Infraser Höchst, Unternehmenskommunikation, Industriepark Höchst, Gebäude C 770, 65926 Frankfurt am Main. Rufnummer: 069 305-14500. E-Mail: [Kirsten.Mayer@Infraser.com](mailto:Kirsten.Mayer@Infraser.com) simobla

## Uwe Serkes Ausschüsse

Der Frankfurter Landtagsabgeordnete Uwe Serke ist zum justizvollzugspolitischen Sprecher der CDU-Fraktion im hessischen Landtag gewählt worden. In dieser Funktion kümmert er sich im Unterausschuss Justizvollzug um die hessischen Haftanstalten und Vollzugsgesetze. „Der Justizvollzug in Hessen ist einer der modernsten und sichersten in Deutschland. Diesen Weg werden wir als CDU-Fraktion gemeinsam mit Justizministerin Eva Kühne-Hörmann konsequent weitergehen“, sagt er. Zudem gehört Serke dem Innenausschuss, dem Rechtsausschuss und als stellvertretendes Mitglied dem Hauptausschuss des hessischen Landtags an. Der Sossenhheimer, der im Oktober 2018 erneut das Direktmandat im Frankfurter Wahlkreis 34 erringen konnte, verspricht, unabhängig von den genannten Themen weiterhin Ansprechpartner für alle Anliegen der Bürger in seinem Wahlkreis im Frankfurter Westen zu sein. simobla

## Jugendclub Sindlingen

Der Jugendclub Sindlingen versteht sich als Anlaufstelle für Jugendliche ab elf Jahren. Sie können in der Okrifelder Straße 13 gemütlich zusammensitzen, sich unter-

halten, Hausaufgaben machen, spielen oder eins der vielen Extratage anfragen. Folgende Workshops, Ausflüge und weiteren Aktivitäten sind für dieses Jahr geplant:

- 20. Februar, 16 Uhr: Präventionsveranstaltung Thema Drogenkonsum
  - 1. März, 15 Uhr: Erste-Hilfe-Workshop in Kooperation mit dem JRK/DRK (Anmeldung im Jugendclub)
  - 28. März, 16 Uhr: Workshop „Weg davon!“ Thema Drogenkonsum und Prävention
  - 29. März, 15 Uhr: Umweltaktion „Clean Sindlingen“
  - 14. bis 19. April: Freizeit für Jungs von 15 bis 17 Jahren in Benediktbeuern/Oberbayern (Infos und Anmeldung im Jugendclub)
  - 15. bis 26. April, Osterferienprogramm (u.a. Ausflug ins Dialogmuseum, Infos und Anmeldung im Jugendclub)
  - 27. April, 11 bis 14 Uhr: Interkulturelles Frauenfrühstück für Mädchen und Mamas
  - 15. Mai, 16 Uhr: Tag der Prävention mit der evangelischen Suchberatungsstelle
  - 7. bis 10. Juni: Jugendfreizeit in Bidingen (Pfungsten)
  - 26. Juni, 16 Uhr: „be cool – be careful!“ Suchtpräventionsveranstaltung
  - 1. bis 19. Juli: Sommerferienprogramm (Ausflüge, Projektarbeit, Sport- und Kulturveranstaltungen)
  - 13. Juli, 11 bis 14 Uhr: Interkulturelles Frühstück für Mädchen und Frauen
  - 21. August: Tag der Prävention „Cybermobbing“
  - 4. September, 14 bis 17 Uhr: Tag der Offenen Tür
  - 7. September: Ausflug ins Phantasialand (Anmeldung im Jugendclub)
  - 13. September, 15 Uhr: „Clean Sindlingen“
  - 17. September, 15 Uhr: Lauf(t) gegen Rassismus
  - 24. September 16 Uhr: Interkulturelle Woche, Improvisationstheater
  - 30. September bis 12. Oktober: Herbstferienprogramm
  - 11. Oktober, 10 Uhr: Ausflug zum Internationalen Mädchentag
  - 30. Oktober, 16 Uhr: Tag der Prävention mit der evangelischen Suchberatungsstelle
  - 6. November, 16 Uhr: Kochduell mit anderen Jugendeinrichtungen
  - 20. November, 16 Uhr: Informationsveranstaltung zum Thema „Spielsucht“
- Schließzeiten in Jugendclub: 20. bis 31. Mai und 22. bis 26. Juli.



**Haustechnik**  
**Hansch** GmbH  
Meisterfachbetrieb

Hakengasse 7  
65931 Frankfurt-Sindlingen  
Telefon 069-93 73 51 81  
Fax 069-93 73 51 83  
E-Mail: [hansch@t-online.de](mailto:hansch@t-online.de)

**Komplettbäder – Sanitäranlagen – Solaranlagen**  
**Heizungstechnik – Kundendienst**  
**Wartungen**



Die Gaststätte „Zur Mainlust“ sieht heute im Wesentlichen noch immer so aus wie auf dieser historischen Ansichtskarte. Doch ihre Türen bleiben geschlossen. Repro: Sindlinger Geschichtsverein

## Trauriges Ende einer Tradition

ZUR MAINLUST Mit der Schließung des Lokals stirbt ein Stück Heimat

Die Gaststätte „Zur Mainlust“ hat ihre Pforten für immer geschlossen. Wirt Thomas Jelitto gab sein Geschäft Mitte November von einem auf den anderen Tag auf. Über die Gründe rätseln die Stammgäste noch immer,

auch wenn der Wirt beteuert, dass ihm einfach alles zu viel geworden sei und er deshalb die Reißleine gezogen habe. Für Sindlingen bedeutet das den Verlust einer Traditions-gaststätte. Deshalb hier ein Nachruf.

Für eine Zeitreise brauchten wir keine Quantenphysik und kein schwarzes Loch. Das „Loch“ reichte völlig. Zwischen undefinierbar bräunlich gestrichenen Wänden, die sicher seit Jahrzehnten keine frische Farbe mehr gesehen haben, standen in der offiziell „Zur Mainlust“ genannten Gaststätte im Wendehammer der Farbenstraße schlichte, solide Tische und Stühle aus Holz. Rotweißkarierte Mitteldecken lagen drauf, je nach Jahreszeit dekoriert mit Stoffrosen in kleinen Vasen oder Weihnachtsgestecken aus Plastik. Der dicke Kommissar aus den „Rosenheim Cops“ warb auf Aufstellern für Penninger Blutwurz – „Genau mein Fall“ – an der Theke saßen die scheinbar immer gleichen Gestalten beim Schöpfchen und würfelten. Sonntags kamen andere Würfelbrüder zum Stammtisch, gelegentlich trafen sich Leute zum Skat- oder Schafkopfspielen. Mitglieder des Gesangsvereins Germania stimmten sich auf ihre Chorproben ein, der VdK richtete bis vor einem Jahr regelmäßig Stammtische aus. Und nicht zu vergessen die vielen einsamen Seelen, für die der Platz an der Theke im „Loch“ Ersatzwohnzimmer war.

Schließlich gab es hier seit 1906 eine Speisegaststätte, viele Jahre lang mit eigener Schlachtereie. Darauf gingen die beliebten Schlachtfeste zurück, die seit den 60-er Jahren ausgerichtet wurden.

### Familiäre Atmosphäre

Das „Loch“ war familiär. Man kannte sich. Fast immer haben wir jemanden getroffen, mit dem man ein paar Worte wechselt oder sich gleich zusammensetzt. Thomas hinter der Theke war ein aufmerksamer Wirt. Selbst im Chaos des monatlichen Schlachtfests behielt er den Überblick. Gut, die Zahlen auf dem Rechnungszettel wurden

mit den Jahren größer. Die Zahlen, nicht die Beträge, wohl-gemerkt. Die Lesebrille hatte er zwar am Hemd stecken, aber „ich schreibe halt größer, das geht auch“, witzelte er. Die Speisekarte bekam, wer danach fragte. Im „Loch“ gab es keinen Esszwang. Wer nur etwas trinken wollte, war genauso willkommen. Die meisten ließen sich aber auch gerne auffischen, was Sonja in der Küche zubereitete. Mancher kam aus umliegenden Orten, um Schnitzel oder Steak „wie früher“ zu essen: Nicht zu dünne Fleischstücke, in der gusseisernen Pfanne gebraten, dazu die besten Pommes im Ort oder Bratkartoffeln und Soße nach Wahl. Im „Loch“ gab's als einzigem Lokal in Sindlingen Handkäs mit Musik, Strammen Max und weitere kleine Speisen. Dazu einen Apfelwein, ein Pils oder ein Export – ja, richtig, Export. Auch das war ein Alleinstellungsmerkmal, wie es so schön heißt.

### Warum das Loch Loch heißt

Die Bezeichnung „Loch“ geht angeblich auf den ersten Betreiber der Gaststätte zurück, den so genannten „Loch-Philipp“ Philipp Westenberger. Grund war angeblich ein Loch im Boden des Pissoirs, das über der damals noch üblichen Jauchegrube gebaut war. 1931 verlangte die Stadt Höchst vom neuen Betreiber die Schließung des ominösen Lochs, da ein infernalischer Gestank aus der Jauchegrube in die Pissoiranlage aufstieg. Das Loch im Boden wurde geschlossen, aber der Name blieb, schreibt Dieter Frank, Vorsitzender des Sindlinger Geschichtsvereins, in seinem Buch „Wandel der Versorgungsstruktur im Stadtteil Sindlingen“.

### Beim Schlachtfest steppt der Bär

Reservierungen waren allenfalls während der Schlachtfeste nötig. An diesen Tagen steptte der Bär, vom späten Vormittag bis in die Nacht hinein schrien die Leute nach Rippen und Kraut, Leitertchen, Hapfel und Schlachtplatte. Auch das war einzigartig in Sindlingen. Im Sommer genossen die Gäste den Aufenthalt in der Laube hinterm Haus. Keine Frage: Das „Loch“ war ein Kulturgut ersten Ranges. Eigentlich gehört es unter den Schutz der Unesco gestellt. Schade, schade, dass dieses Stück Heimat nun verloren ist. hn

### Stammessen und Feierabend-Schöpfchen

So ging es bis in die 80-er Jahre in vielen Kneipen der westlichen Vororte zu. Wie fast überall gab es auch im „Loch“ Stammessen. Farbwerker wollten in der Mittagspause schnelle, preiswerte Hausmannskost. Abends kehrte mancher, der das Werk am Tor in der Gustavsallee verließ, noch auf einen Feierabend-schöpfchen ein.

## Teerdecke soll vor Frost schützen



Nicht besser als vorher: der neue Teeraufstrich in der Sindlinger Bahnstraße. Foto: Heide Noll

„Prüsch“. „Was soll das?“ „Rausgeschmissenes Geld!“ Anrufer bei Ortsbeirat Albrecht Fribolin (CDU) schimpften über die neue Fahrbahndecke in der Sindlinger Bahnstraße. Sie wurde in der letzten Januarwoche aufgebracht. Und obwohl die Straße zwischen Dalles und Kreisel in keinem guten Zustand war, ist sie dadurch eher schlechter geworden.

„Um zu erwartende größere Frostaufbrüche zu verhindern, hat das Straßenbaumamt im vorderen Bereich ab Rewe auf etwa 200 Metern einen provisorischen Flüssig-teerbelag aufgebracht und mit Split abgestreut“, erklärt Fribolin. Der eilig aufgebrauchte „Teeraufstrich“ sei nicht der Weisheit letzter Schluss. Er könne höchstens als kurzfristige Übergangslösung betrachtet werden.

Deshalb beantragt er nun, Mittel zur Gerdenerneuerung der Straße zwischen Dalles und Kreisel bereitzustellen. hn

### DANKSAGUNG

## Friedlinde Dierich

\* 18.11.1938 † 26.11.2018

Herzlichen Dank, allen, die sich in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und uns in vielfältiger Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Familie Dierich und Schmutzler

## Doris Roth

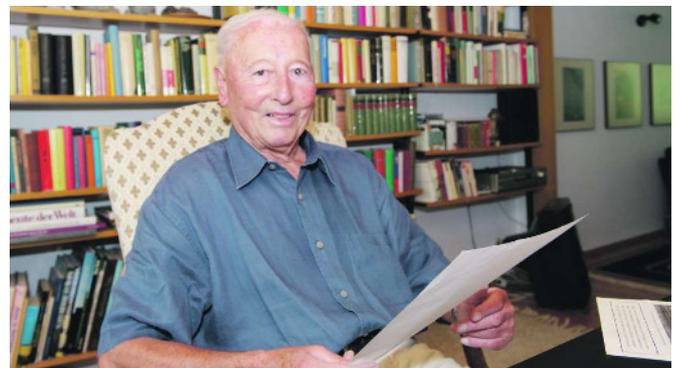
geb. Schlager  
\*7.1.1952 †10.1.2019

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied. Bernhard Roth, Alexandra und Rudi Jreisat, Michaela und Jörn Nienaber, Sigrid Roth und Marco Hohmann und Enkelkinder

Wir danken allen Trauernden für ihre Anteilnahme in den Stunden des Abschieds.

## Sein Herz schlug für den Westen

NACHRUF Alfons Kaiser ist im Alter von 86 Jahren verstorben



Alfons Kaiser im heimischen Wohnzimmer im Juni 2017.

Foto: Hans-Joachim Schulz

Obwohl er jeden Tag in einem Palast verbrachte und mit hohen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in Verbindung stand, hielt er seinem Stadtteil stets die Treue: Alfons Kaiser, als Magistratsdirektor langjähriger „Bürgermeister von Höchst“. Am 21. Januar 2019 verstarb er im Alter von 86 Jahren in seinem Altersruhesitz auf Teneriffa. Alfons Kaiser hatte von 1966 bis 1994 seinen Amtssitz im Bolongaro-Palast, seine Heimat war aber Sindlingen. Hier wuchs er auf und hatte sowohl privat als auch im gesellschaftlichen Leben seine Wurzeln. Anfangs als aktiver Spieler, später als passives Mitglied unterstützte er den Fußballclub Viktoria, ebenso den Gesangsverein Germania. Außerordentlich viel Freizeit widmete das langjährige SPD-Mitglied seinem ehrenamtlichen Engagement im Bauverein für Höchst und Umgebung. Im September 1957 wurde Alfons Kaiser Mitglied des Bauvereins. Schon seit 1939 wohnte er in der Siedlung. Seine Eltern zogen von der Okrifelder Straße zunächst in eine Geschosswohnung in der Ferdinand-Hofmann-Straße. 1959 wechselten sie in ein Haus in der Bahnstraße, das Alfons Kaiser später

übernahm. Er schätzte das gesellschaftliche Modell „Es ist eine gute Alternative zum Wohneigentum“, sagte er. Im Mai 1962 kam er in den Aufsichtsrat, 1966 wurde er in den Vorstand gewählt und wirkte darin bis 1997.

### Großes Engagement im Bauverein

In all den Jahren hat der schlanke, immer freundliche, reiselustige und oft sonnengebräunte Alfons Kaiser die Arbeit des Bauvereins mit beeinflusst.

Sein Engagement begann in einer Zeit, in der das Bauen schwieriger wurde. Umsicht und Ideen waren gefragt, um weiterhin erschwinglichen Wohnraum zu schaffen. Insgesamt rund 500 Wohnungen entstanden während seiner Vorstandstätigkeit. Alfons Kaiser riet, half und war immer da, wenn er gebraucht wurde. So prägte er in seiner ehrenamtlichen Funktion zahlreiche grundsätzliche Entscheidungen mit. Als er im Alter von 65 Jahren aus-schied, tat er das zwar freiwillig, aber auch mit Bedauern. „Es war eine schöne Zeit“, sagte er damals. Das gilt auch für seine Dienste im Auftrag der Stadt. Er erhielt als Di-

plom-Verwaltungswirt schon im Alter von 33 Jahren den Chefposten im Bolongaropalast. Bis heute gilt er als Inbegriff der „bürgerlichen Stadtverwaltung“. Er nahm sich Zeit für die Bürger der westlichen Stadtteile; vor allem seine Ehrlichkeit hinsichtlich der Erfüllung oder Nichterfüllung von Bürgerwünschen machten ihn so populär.

Als er sich mit 62 Jahren in den Ruhestand verabschiedete, sprach der damalige Oberbürgermeister Andreas von Schoeler zu Recht vom Ende einer Ära im Frankfurter Westen. Alfons Kaiser war Mitglied der Bürgervereinigung Höchstler Altstadt und der Jubiläumstiftung der Volksbank Höchst, die sich insbesondere dem Jugendsport und der Seniorenhilfe verschrieben hat. Als Persönlichkeit, die die Nachkriegszeit bis in die jüngste Vergangenheit begleitet und mitgestaltet hat, war er auch als Referent beim Heimat- und Geschichtsverein beliebt.

Für sein großes Engagement auf allen Ebenen wurde Alfons Kaiser 1990 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. 1991 verleiht ihm der Bauverein für 25 Jahre aktiven ehrenamtlichen Einsatz im Vorstand die Ehrenmedaille der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft. hn

## Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk + Gewerbe Sindlingen e.V.



Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll

Anzeigenberatung: Inge Gesiarz, Tel. 0 69 / 37 21 18, E-Mail: i.gesiarz@sindlingen.de

Redaktionsadresse: Michael Sittig, Allessinastr. 33, 65931 Frankfurt, Tel. 0 69 / 37 00 22, Fax 0 69 / 37 20 35,

E-Mail: simobla@sindlingen.de, Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, IBAN DE77 00502010000905026

Satz: Satz21, Gesellschaft für Medientechnologie mbH, Robert-Bosch-Str. 18, 63303 Dreieich-Spremlingen

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt.

Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden. Monatliche Auflage: 4.500 Exemplare



Am Sindlinger Mainufer gab es einen Hafen für Fischer, Flößer, Holz- und Kohlelieferanten. Im Hintergrund rauchen die Schloten der Rotfabrik.  
Foto: Sindlinger Geschichtsverein

## Im Sindlinger Drei-Länder-Eck

**VORTRAG** Roswitha Schlecker spricht über Grenzen, Häfen und Piraten

„Ein Hafen für Sindlingen?“ sowie eine Rückschau auf historische Ereignisse im „Drei-Länder-Eck“ zwischen Mainkilometer 17 und 22 – So lautet der Titel eines Vortrages von Roswitha Schlecker am Samstag, den 23. Februar, im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde (Gustavsallee). Der Vortrag beginnt um 15 Uhr, Gastgeber ist der Sindlinger Heimat- und Geschichtsverein.

Mit dem „Drei-Länder-Eck“ ist der Schnittpunkt von drei Herrschaftsbezirken gemeint: Sindlingen (Kur-Mainz), Okrifel (Grafschaft Isenburg) und Kelsterbach (Hessen-Darmstadt) grenzen hier aneinander. Der Main diente über

Jahrhunderte als Hauptverkehrsader zwischen Mainz, Frankfurt und Aschaffenburg. Zwar war es mühselig, die drei Zollstationen der unterschiedlichen Hoheitsgebiete zu passieren und auch gelegentliche Piratenüberfälle sollen vorgekommen sein, doch trotzdem galt die Wasserstraße als sicherer und bequemer als der Landweg. Auf ihr ließen sich problemlos große Lasten transportieren. Der Fluss bot die Voraussetzungen für einen lebhaften Warenumschlag und für das Entstehen von Hafenanlagen in Mainz, Frankfurt und weiter mainaufwärts. Dort konnten die Schiffe der Händler sicher ankern. Doch wo blieben die Flö-

ßer, die Fischer, all jene also, die sich eine Hafengebühr nicht leisten wollten oder konnten? Von ihnen profitierten die Kleinstädte und Dörfer, die das Ufer des Flusses säumten. Schließlich musste jeder mal an Land. Auch am Sindlinger Mainufer befanden sich Lande- und Ankerplätze, und zur Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert wurde sogar über einen Ausbau der Anlagen diskutiert. Über all diese Aspekte wird Roswitha Schlecker, Museumspädagogin in Hofheim, mit Hilfe von alten Fotos erzählen. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Geschichtsverein Rhein-Main-Taunus statt. Der Eintritt ist frei.

## Terminkalender Ponyzwerge

So sieht der vorläufige Jahresterminkalender des Reiter- und Lernbauernhofs Ponyzwerge aus: Jeden ersten Sonntag des Monats: Ponyerlebnistag

**Samstag, 23. Februar:**

12 bis 13 Uhr, Elterngespräch, auch für interessierte Nichtmitglieder

**13. bis 18. April:**

Basispass Lehrgang Pferdekunde

**Sonntag, 26. Mai:**

Fest der offenen Stalltür

**Sonntag, 16. Juni:**

11 bis 15 Uhr, Kreativnachmittag

rund um die Tiere

**Wochenende 22./23. Juni:**

Ponyzwergecamp, Zeltlager

**1. bis 6. Juli:**

Zirkusprojekt in den Ferien

**8. bis 12. Juli:** Reiterferien

**Donnerstag, 11. Juli:** Indianertag

**Sonntag, 11. August:**

11 bis 15 Uhr, Kreativnachmittag:

Naturschutz

**Samstag, 24. August:**

12 bis 13 Uhr, Elterngespräch, auch für interessierte Nichtmitglieder

**Donnerstag, 3. Oktober:**

Großer Familientag: Wir machen Apfelsaft

**7. bis 11. Oktober:**

Reiterferien

**Samstag, 12. Oktober:**

Schnaft bei den Ponyzwerge

**Sonntag, 27. Oktober:**

Herbstfest

**Samstag, 2. November:**

12 bis 13 Uhr, Elterngespräch, auch für interessierte Nichtmitglieder

**Samstag, 16. November:**

11 bis 15 Uhr, Kreativnachmittag:

Weihnachtsbasteln

## „Pferdige“ Workshops

**PONYZWERGE** Reiten und Bewegung

**Ponyerlebnistag**

Einen Tag lang Stallluft schnuppern und sich bewegen können Kinder bei den Ponyzwerge. Der Reiter- und Lernbauernhof am südlichen Ortsausgang bietet 2019 an jedem ersten Sonntag eines Monats einen „Ponyerlebnistag“ für Kinder ab fünf Jahren an.

Zwischen 11 und 15 Uhr versorgen die Besucher gemeinsam die Hoftiere. Danach stehen Bodenturnen, Balancieren und Jonglieren, Akrobatik auf dem Pferderücken, das Bewältigen eines Geschicklichkeitsparcours und künstlerische Tätigkeiten auf dem Programm. Kosten: 25 Euro für Mitglieder und 35 Euro für Nichtmitglieder.

**Reiterferien bei den Ponyzwerge**

In der zweiten Woche der Sommerferien, vom 8. bis 12. Juli, können Kinder ab sechs Jahren bei den Ponyzwerge Reiterferien erleben. Eine Woche lang dreht sich zwischen 9 und 15 Uhr alles rund um die vierbeinigen Freunde. Morgens versorgen alle gemeinsam die Vereinsstiere. Dabei lernen die Kinder allerhand über die Bedürfnisse der Ponys, Hühner, Ziegen und weiteren Tiere. Jedes Kind ist eine Woche lang für sein

Prüfepony verantwortlich. Tägliche Voltigier- und Reiteinheiten wechseln mit „pferdigen“ Workshops ab, in denen gebastelt und gewerkelt wird. Die Kosten betragen 225 Euro für Mitglieder, 275 Euro für Nichtmitglieder, zuzüglich 30 Euro für die Verpflegung durch einen Cateringservice. Die Anmeldung ist möglich über die Internetseite [www.ponyzwerge-sindlingen.de](http://www.ponyzwerge-sindlingen.de)

**Zirkusprojektwoche**

Eine Zirkusprojektwoche für Kinder ab sechs Jahren plant der Reiter- und Lernbauernhof Ponyzwerge in der ersten Sommerferienwoche (1. bis 6. Juli). Von Montag bis Samstag, täglich von 9 bis 15 Uhr, erlebt eine Gruppe von bis zu 20 Kindern und Jugendlichen die vielen Facetten des Zirkus. Es gibt Workshops zu Jonglage, Akrobatik, Voltigieren, Reiten, Tierdressur und Tuchakrobatik. Die Ergebnisse der Übungen stellen die Teilnehmer bei einer öffentlichen Vorführung am Samstag, 6. Juli, 13 Uhr, vor. Die Kosten für die Projektwoche stehen noch nicht fest. Wer sich trotzdem schon anmelden möchte, kann das per Internet auf der Seite [www.ponyzwerge-sindlingen.de](http://www.ponyzwerge-sindlingen.de) tun. hn

## Jungleser sollen Medien bewerten

**STADTBÜCHEREI** Projekt für kritische Geister - Jetzt bewerben

Die Stadtbücherei sucht kritische Jungleser. Wer viel liest, gerne am PC oder der Konsole spielt, Manga-Fan ist oder sich für Serien begeistert, gerne diskutiert und gleichzeitig zwischen 13 und 16 Jahren ist, für den ist die „Junge Medien Jury“ genau das Richtige, heißt es in einer Mitteilung der Stadt.

Bei dem Projekt zur jugendlichen Medienkompetenz dreht sich ein halbes Jahr lang alles um aktuelle Bücher, Spiele, Serien, Comics und Mangas. Aus rund 100 Neuerscheinungen können die Nachwuchskritiker ihre Favoriten wäh-

len. Ein „Daumen hoch“ reicht allerdings nicht aus. Die Jurymitglieder prüfen die aktuellen Titel nach objektiven Kriterien und führen spannende Diskussionen in der Gruppe. Begleitet wird die Juryarbeit von Ausflügen und Workshops, die den Jugendlichen Hintergrundwissen zu „ihren“ Medien liefern. So stehen unter anderem ein Besuch beim Softwareentwickler, ein Manga-Zeichen-Kurs, eine Verlagsführung und ein Schreibworkshop auf dem Programm. Die Jury startet am 25. März und endet mit einem großen Ab-

schlussfest im Commerzbank-Tower im Oktober. Ab sofort können sich Jugendliche für die Jury bewerben. Bewerbungsunterlagen gibt es in allen Bibliotheken sowie Schulbibliotheken der Stadtbücherei und unter <http://www.stadtbuecherei-frankfurt.de> im Internet. Anmeldeschluss ist der 1. März. Seit 2004 organisieren die Stadtbücherei und die Frankfurter Lions Clubs die „Junge Medien Jury“, unterstützt vom Drogenreferat der Stadt, der Frankfurter Buchmesse und der Buchhandlung Osiander. simobla

## Eine Reise in Reimen

„Es ging ein Fisch zu Fuß zur Post“ heißt ein Buch von Johanna König, das am Freitag, 22. Februar, im Buchkino der Stadtbücherei (Sindlinger Bahnstraße 124) vorgestellt wird. Darin geht es um einen Fisch, der an seine Verwandten im Meer einen Brief senden möchte, am besten eine flächige Post. Da bekommt er plötzlich Schnuschnus nach dem Meer. Die abenteuerliche Reise in Reimen beginnt um 16 Uhr und ist geeignet für Kinder ab vier Jahren.

## Bücher-Essen mit Humor, Lesung mit Tim Frühling

**FÖRDERVEREIN BUCHSTÜTZE** Vorschau auf die Termine 2019

Mit Bücher-Essen und Lesungen bereichert der Förderverein Buchstütze das kulturelle Leben in Sindlingen. Die Freunde der Stadtbücherei richten am Fastnachtdienstag, 5. März, das erste Bücher-Essen des Jahres aus, das 23. insgesamt. Thema ist, passend zur Fastenzeit, Humor, Beginn um 19.30 Uhr in der Bücherei, Sindlinger Bahnstraße 124. Das darauffolgende Bücher-Essen ist für Mittwoch, 5. Juni, circa 19.30 Uhr, vorgesehen. Ob

es etwas früher oder später startet, hängt davon ab, wie schnell die Bücherfreunde ihre Jahreshauptversammlung durchführen. Sie beginnt nämlich unmittelbar davor um 18.30 Uhr. Neben anderem steht der Vorstand zur Wahl. Zweieinhalb Wochen später hofft der Verein auf viele Besucher bei einer besonderen Lesung. Am Dienstag, 25. Juni, 20 Uhr, kommt der HR-Moderator Tim Frühling nach Sindlingen, um aus

seinen Werken zu lesen. Eine Krimi-Lesung mit Elke Heinz und Iris Otto ist für Dienstag, 24. September, 19.30 Uhr, vorgesehen. Dazwischen lesen sich die Mitglieder und Interessierte am Dienstag, 3. September, 19.30 Uhr, beim 25. Bücher-Essen gegenseitig etwas vor; dieses Bücher-Essen findet in Zeilheim statt, in den Räumen des Kulturforums in der Straße Alt-Zeilheim 23. Das letzte Bücher-Essen des Jahres folgt am Dienstag, 5.

November, 19.30 Uhr, dann wieder in den Räumen der Bücherei in Sindlingen. Für alle Veranstaltungen gilt: Eintritt frei, Spende erwünscht, Änderungen vorbehalten.

Der Förderverein beteiligt sich darüber hinaus an drei Stadtfesten: am Fröschbrunnenfest in Zeilheim (1. Juni, ab 14 Uhr), am Ranzenbrunnenfest in Sindlingen (7. September, ab 15 Uhr) und am Kreativmarkt in Zeilheim (7. Dezember, ab 14 Uhr). simobla



## Tänzer bitten zum Ball

**TURNVEREIN** Schwof zu Live-Musik

Der Kristallball des Turnvereins 1875 Sindlingen am 16. März verspricht wieder ein besonderes Ereignis zu werden. Die Tanzsportabteilung hat sich einiges einfallen lassen, um den Besuchern einen schönen Abend zu bereiten. Es spielt die Liveband „Deja vu“. Saalöffnung im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius, Huthmacherstraße 21, ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Karten sind im

Vorverkauf im Sindlinger Lottoland, Thomas Küppers, Sindlinger Bahnstraße 3, in Sindlingen für 25 Euro erhältlich. Vier Glückliche können umsonst mittanzen. Die Tanzsportabteilung verlost zweimal zwei Karten. Wer sie gewinnen möchte, schickt eine E-Mail an [simobla@sindlingen.de](mailto:simobla@sindlingen.de). Einsendeschluss ist der 28. Februar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. sg

## Akkordeonstunde

**MUSIK** Orchester bietet Schnupperkurs an

Das Harmonika-Orchester Sindlingen bietet Unterricht für Keyboard und Akkordeon an. Alle Interessierten ab acht Jahren haben die Gelegenheit, eins der Instrumente zu erlernen. Der Unterricht findet in Kleingruppen statt und wird vom musikalischen Leiter des Vereins, Manfred Klepper, im Gemeindezentrum St. Dionysius, Huthmacherstraße 21, durchgeführt. Bis Ende Februar findet jeweils montags um 18 Uhr kostenloser, unverbindlicher „Schnup-

perunterricht“ statt. Voraussetzung für Teilnahme ist ein Keyboard mit mindestens 49 Tasten normaler Größe. Für Akkordeoninteressierte stehen Leihinstrumente zur Verfügung. Fortgeschrittene Spieler sind ebenso herzlich willkommen und können, je nach Leistungsstand, in bestehende Unterrichtsrunden oder das Orchester integriert werden. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Vorsitzenden Ursula Sinschek, Telefon 371928, E-Mail [U.Sinschek@gmx.de](mailto:U.Sinschek@gmx.de).

**Farinola & Russo GmbH**

Am Lachgraben 13 · 65931 Frankfurt  
Telefon 069/375063 und 0171/6507143  
info@farinola-russo.de · www.farinola-russo.de

**Dämmung**

**Trockenbau**

**Innengestaltung**

**Renovierung**

**Altbausanierung**

**Anstrich**

**Verputz**





Die erste Mannschaft (von links) Edwin Reinhardt, David Krämer und Andreas Mordan wurde Dritter beim Kreispokal.



Die zweite Mannschaft (von links) Gerald Hart, Marcel Simon und Sebastian Schlereth.

## Dritter Platz für die erste Mannschaft

**TISCHTENNIS** Zwei Teams aus Sindlingen treten beim Kreispokal an

Von Ausscheiden bis Titelgewinn war alles drin für die Tischtennis-Spieler des TV Sindlingen beim Frankfurter Kreispokalwettbewerb.

Gleich zwei Mannschaften aus Sindlingen hatten sich im Vorfeld für die Endrunde qualifiziert. Sie wurde kompakt an einem Wochenende in der Zeilsheimer Käthe-Kollwitz-Schule ausgetragen. Die erste Mannschaft trat in der Kreisliga an und traf im Viertelfinale auf TV Bergen-Enkheim. Gespielt wurde Drei gegen Drei. Die drei Sindlinger entschieden die Partie knapp mit 4:3 zu ihren Gunsten. Im Halbfinale trafen sie auf den Favoriten, die Mannschaft der TG Sachsenhausen. Es entspannen sich hochklassige Spiele, die den Sachsenhäusern alles abverlangten, berichtet Edwin Rein-

hardt vom TV Sindlingen. Er und Andreas Mordan spielten gegen die beiden Topspieler des Gegners viele knappe Sätze, mussten die Punkte aber am Ende immer verloren geben. Nur David Krämer überzeugte mit einem klaren Sieg gegen den dritten Mann. „Wir mussten also das Doppel gewinnen“, erläutert Edwin Reinhardt. Entsprechend legte sich das Doppel Reinhardt/Mordan ins Zeug. Nach starker Leistung und etlichen Matchbällen verloren sie jedoch im fünften Satz mit 13:15 Punkten hauchdünn und gratulierten anschließend dem Gegner zu seinem 4:1-Sieg und Einzugs ins Finale. Die Sindlinger trafen im Spiel um Platz Drei auf die Mannschaft von

TTC Nordend Frankfurt. Obwohl die Luft nun schon ein bisschen draußen war, errangen sie einen klaren 4:1-Sieg und wurden Dritter beim Kreispokal. Pokalsieger wurde übrigens die Mannschaft der TG Bornheim, die das Endspiel mit 4:3 gegen die Favoriten gewann. Die Sachsenhäuser hatten sich möglicherweise im vorhergehenden Spiel gegen Sindlingen verabsagt... Die zweite Mannschaft trat in der zweiten Kreisklasse an. Ähnlich wie bei der ersten war alles drin von Pokalsieg bis Ausscheiden im ersten Spiel. Tatsächlich entwickelte sich im Viertelfinale gegen TUS Hausen ein wahrer Tischtennis-Krimi. Marcel Simon gewann sein Einzel, Gerald Hart und Sebastian Schlereth verloren, so dass die Sindlinger mit 1:2 zu-

rück lagen. Doch das neu formierte Doppel Schlereth/Simon gewann nach großer Energieleistung in fünf Sätzen und wahrte damit die Chance auf den Sieg. „Leider war uns gegen diesen gleichwertigen Gegner das Glück nicht hold“, bedauert Sprecher Edwin Reinhardt. Die Sindlinger verloren auch im zweiten Durchgang zwei Einzel und schieden aus. Pokalsieger dieser Klasse wurde hier Viktoria Preußen Frankfurt im Endspiel gegen TUS Hausen. Wer selbst einmal Tischtennis spielen möchte, kann gerne in der Turnhalle der Meisterschule vorbeischaun und mitmachen. Die Erwachsenen trainieren dienstags und freitags von 19 bis 22 Uhr. Ansprechpartner ist Edwin Reinhardt unter der E-Mail-Adresse w-e.reinhardt@t-online.de. er

## Mehr Zumba Gold

**TVS** Zusätzlicher Kurs am Montag

Das Tanz-Fitnessprogramm „Zumba“ erfreut sich überall großer Beliebtheit – da macht Sindlingen keine Ausnahme. Wegen der großen Nachfrage erweitert der TV Sindlingen das Angebot um einen weiteren Termin für Zumba Gold bei Giusy Rizzo. Die zusätzlichen 60minütigen Trainingseinheiten finden ab sofort montags ab 18.30 Uhr in der TVS-Sporthalle (Mehrzweckraum Obergeschoss) in der Mockstädter Straße statt. „Gold“ bezeichnet die niedrigere Intensität innerhalb der Zumba-Kurse – speziell entwickelt für Anfänger

und aktive ältere Personen. Zumba Gold bei Giusy Rizzo gibt es weiterhin mittwochs von 9.30 bis 10.30 Uhr; wer sich Bewegungen mit einer höheren Intensität wünscht, ist bei Maria Eckmann-Campo und Zumba Fitness dienstags von 19 bis 20 Uhr richtig. Interessenten sind herzlich willkommen, dreimaliges Schnuppern ist beim TVS jederzeit möglich. Zumba Gold und Zumba Fitness sind Angebote der Abteilung Fitness und Gesundheit. Ihr komplettes Wochenangebot findet sich im Internet unter [www.tv-sindlingen.de](http://www.tv-sindlingen.de).

## Handball hautnah

**HSG** Heimspiele in der TVS-Halle

Handball, der begeistert, war während der Weltmeisterschaft im Januar zu sehen. Etwas kleinere Brötchen backen die Sportler der Handballspielgemeinschaft Sindlingen/Zeilsheim. Rasante Kontor und technische Feinessen zeigen aber auch sie. In der TVS-Halle in der Mockstädter Straße tragen die Sportler folgende Heimspiele aus: **Februar:** **Sonntag, 10., 13.30 Uhr, männliche C-Jugend:** HSG gegen TSG Oberursel II **Samstag, 16., 18 Uhr:** Herren I gegen TV Breckenheim II **Sonntag, 17., 14.45 Uhr, weibliche D-Jugend:** HSG gegen Bad Soden, **16.15 Uhr:** Herren II gegen SG Sossenheim, **18.15 Uhr:** Damen gegen Bergen-Enkheim. **März:** **Samstag, 9., 16 Uhr:** Herren II gegen HSG Seckbach/Eintracht II **18 Uhr:** Herren I gegen HSG Seckbach/Eintracht **Sonntag, 10., 16 Uhr:** männliche C-Jugend gegen JSG Dortelweil/Bad Vilbel **18 Uhr:** Damen gegen HSG Eschhofen/Steeden. hn

che D-Jugend: HSG gegen Bad Soden, **16.15 Uhr:** Herren II gegen SG Sossenheim, **18.15 Uhr:** Damen gegen Bergen-Enkheim. **März:** **Samstag, 9., 16 Uhr:** Herren II gegen HSG Seckbach/Eintracht II **18 Uhr:** Herren I gegen HSG Seckbach/Eintracht **Sonntag, 10., 16 Uhr:** männliche C-Jugend gegen JSG Dortelweil/Bad Vilbel **18 Uhr:** Damen gegen HSG Eschhofen/Steeden. hn

## Frankfurts Lichter bei Nacht



Hans-Joachim Schulz, Haus- und Hofphotograf des Bauvereins und Mitarbeiter des Sindlinger Monatsblatts, fotografiert nicht nur in Sindlingen. So war er in den vergangenen Jahren häufig nachts während der Luminale in Frankfurt unterwegs. Auch die Winterlichter im Palmengarten hat er fotografisch festgehalten. Eine Auswahl seiner „Lichtbilder von Frankfurt bei Nacht“ zeigt er am Donnerstag, 4. April, 15 Uhr, beim Seniorennachmittag im evangelischen Gemeindehaus. Foto: Hans-Joachim Schulz

## Frieden kostet Mühe

**EVANGELISCHE KIRCHE** Neujahrsempfang

Zum traditionellen „Gottesdienst zum neuen Jahr“ in der evangelischen Kirche sang der Frauorchestra Germania unter der Leitung seines Dirigenten Michael H. Kuhn. In der erfreulich vollbesetzten Kirche beeindruckten die Sängerinnen die Gottesdienstgemeinde durch ihre lebhaft und variantenreich, virtuos und mit Freude vorgetragenen Liedvorträge, berichtet Pfarrer Ulrich Vorländer. Zu Beginn brachten sie die Stücke „Dank sei dir, Herr“ von Georg Friedrich Händel in einem Arrangement von Hans Schlaud sowie „Alleluia“ von Sally K. Albrecht einfühlsam zu Gehör, um dann fulminant mit dem Spiritual „Heaven is a wonderful place“ und „Fire in your heart“ zu schließen. Die Besucher dankten es ihnen mit großem Applaus. Der Gottesdienst stand unter der Jahreslosung: „Suche Frieden und jage ihn nach!“ (Psalm 34, 15). In seiner Predigt betonte Pfarrer Vorländer, dass Frieden im Gegensatz zu Hass oder Gleichgültigkeit nicht von alleine käme, sondern immer auch Mühe koste. Eitelkeit und Habsucht sowie andere niedere, egoistische Instinkte sind über-

Nachrede oder „Fake news“ verbreiteten sich immer blitzschnell. Frieden hingegen brauche Aktivität, Gottes und unsere, und unbändiges Vertrauen darauf, dass sich alles Wagnis lohne. Das Jagen nach Frieden sei etwas für Realisten, die die große weite Welt im Blick hätten, nicht nur ihre momentanen nützliche private. Der anschließende Empfang im Gemeindehaus bot allen Besuchern wieder eine gute Gelegenheit zu manch einer persönlichen Begegnung zu Beginn des jungen Jahres in unserem Stadtteil Sindlingen. simobla

### Süße Erinnerungen

Katzenzungen und Brausetütchen: Die Süßigkeiten früherer Zeiten stehen im Mittelpunkt eines Seniorennachmittags am Donnerstag, 21. Februar, im evangelischen Gemeindehaus in der Gustavsallee. „Schlechte“ Geschichten erzählt Ricarda Grünberg ab 15 Uhr. Der ökumenische Seniorennachmittag spielt am Dienstag, 12. Februar, 15 Uhr, „Hessenquiz“ in der Edenkobener Straße 22.

**Weiterführung unter neuer Leitung**

Bäckerei Konditorei  
**Pechter**

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag:  
4:30 bis 13:00 Uhr  
Samstag:  
4:30 bis 12:30 Uhr  
Sonntag:  
7:00 bis 12:00 Uhr

Sindlinger Bahnstraße 15 • 65931 Frankfurt • Tel. 069 37 52 51

**Willi & Andreas Schmitt**  
**Schreinerei**

Andreas Schmitt  
Inhaber - Schreinermeister

Weinbergstraße 1 • 65931 Frankfurt/M. - Sindlingen  
Telefon (0 69) 37 48 75 • Telefax (0 69) 37 32 97  
Mobil 0171-9510980 • info@schreinerei-wua-schmitt.de  
www.schreinerei-wua-schmitt.de

- ▲ Innenausbau
- ▲ Türen
- ▲ Fenster
- ▲ Verglasungen
- ▲ Türöffnung
- ▲ Panzerriegel
- ▲ Schlüssel u. Schlösser
- ▲ Rolläden
- ▲ Vordächer
- ▲ Laminatböden
- ▲ Parkettböden
- ▲ Sicherheitsbeschläge
- ▲ Schließanlagen
- ▲ Einbruchschadenbehebung

Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 8187  
Fenster - Türen - Bauelemente in Holz, Kunststoff und Aluminium

**tratt**  
Hautechnik-Sanitär-Heizung

Sindlinger Bahnstrasse 30  
65931 Frankfurt-Sindlingen  
Telefon: 0 69-37 33 76  
www.Christoph-Tratt.de  
tratt.saniheiz@t-online.de

Ihr Meisterfachbetrieb seit 1910.

- Beratung
- Verkauf
- Montage
- Wartung
- Sanitäranlagen
- Heizungstechnik
- Kundendienst

Sie möchten mit günstigen Zinsen bauen, kaufen, modernisieren oder ihr Immobilienvermögen umfinanzieren? Nutzen Sie die Vorteile der Allianz Baufinanzierung! Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten.

Melanie Lünzer  
Allianz Generalvertreterin  
Belongarstraße 180  
65929 Frankfurt am Main  
melanie.luenzer@allianz.de  
Tel. 0 69 30 65 73  
Fax 0 69 30 20 87

Christiane und Roger Z...  
Allianz-Kunden seit 2003

Allianz

**GUMB renoviert und bringt Farbe ins Haus.**

Probieren Sie es aus.

Ihr Meisterbetrieb direkt vor Ort:  
Stefan Gumb Meisterwerkstätte  
Herbert von Meißler Str. 13 • 65931 F.-Sindlingen  
Tel.: 069/37 10 83 44 • Mobil: 0177/24 99 702

# HAARSTUDIO ENERA

Allesinstr. 32  
65931 Frankfurt/ Sindlingen  
Tel. 0 69 - 37 56 89 50  
haarstudio-enera@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Di. 9.30 - 18.30 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Do. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr  
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr




Noch stehen in der neuen Ludwig-Weber-Schule überall Gerüste. Aber schon jetzt ist zu erkennen, dass die Schule künftig eine der schönsten der Stadt sein dürfte. Fotos: Heide Noll

## Keine Schule von der Stange

WEBER-NEUBAU Großzügig, hell und absolut im Zeitplan

Ende Mai wird das Gebäude der neuen Ludwig-Weber-Schule fertig sein. Mit Beginn der Sommerferien soll die Schule aus dem Provisorium in den Neubau umziehen, der Unterricht darin mit dem neuen Schuljahr beginnen. „Das schaffen wir“, ist Architekt Christian Faust vom Frankfurter Amt für Bau und Immobilien überzeugt: „Wir sind gut durchgekommen.“ Nach dem Abriss des Altbaus von Dezember 2016 bis Februar 2017 wurde bis Ende Februar 2018 der Rohbau errichtet und danach an Dach und Fassaden gearbeitet, wobei das wellenförmige Dach den Ausführenden einiges abverlangte. Es folgten Firmen, die Kabel, Rohre, Kanäle und was sonst noch zur Haustechnik gehört verlegten. Seit November ist der Innenausbau in Gang.

### Noch dominieren die Gerüste

Es summt und brummt überall in dem imposanten Gebäude. Trockenbauer, Elektriker, Schlosser, Lüftungs- und Holzbauer arbeiten parallel. Rund um die zentrale Treppe stehen Gerüste, in der Sporthalle hebt eine hydraulische Arbeitsbühne den Maler nach oben, der die prägnante, gebogene Innenwand der Sporthalle anlegt. Die unteren drei Meter werden komplett mit Holz verkleidet. Auch auf der Terrasse im zweiten Stock soll ein Holzboden verlegt werden. Dazu gibt's sechs große Pflanzkübel, in denen die Schüler Blumen oder Gemüse ziehen können. Die Fläche beherbergt zugleich eins von zwei Außenklassenzimmern. Das zweite liegt im ersten Stock, ebenfalls auf einer Terrasse. „Die Sonnenschirme sind schon bestellt“, sagt Christian Faust. Im Erdgeschoss befinden sich Küche und Cafeteria, ein Mehrzweckraum, Lehrerzimmer und Klassenräume für die Eingangsklassen sowie die Betreuung. Im ersten und zweiten Stock sind

weitere etwa 65 Quadratmeter große Klassenzimmer, Musik- und Kunstraum, EDV-Raum und Bücherei untergebracht. Hier liegen auch die Räume für die Verwaltung und Besprechungen. Die neue Ludwig-Weber-Schule ist klar gegliedert und weist gleichzeitig viele Besonderheiten auf. Beispielsweise gibt es ausschließlich runde Ecken; Gipskarton verkleidet alle Kanten. Im Zusammenspiel mit den geschwungenen Formen der Flure wirkt das sehr harmonisch. Außerdem wird es eine helle Schule werden. Überall fällt Tageslicht herein. Oberlichter, bodentiefe Fenster und die umlaufenden Fensterbänder der Sporthalle sollen dazu beitragen, dass tagsüber möglichst kein künstliches Licht gebraucht wird, erläutert Christian Faust.

„Wir werden zusätzliche 1000 Polizeistellen schaffen, damit die Straftaten weiter zurückgehen und die Aufklärungsquote auf einen neuen Höchststand gesteigert werden kann“, kündigte er an. Auch das subjektive Sicherheitsgefühl der Menschen müsse gestärkt werden. In seinem Schlusswort ging Landtagsabgeordneter Uwe Serke auf drei ihm wichtige Punkte ein: Neben der Europawahl stehe auf Landesebene vor allem die Stärkung des Ehrenamtes im Mittel-

### Geschwungene Formen

Alles in allem wird der Bau der Zeichnung, die auf dem Bauschild am Eingang prangt, zunehmend ähnlicher. Die neue Ludwig-Weber-Schule besticht durch geschwungene Formen und Terrassenlandschaften, die von außen nicht wuchtig wirken, innen aber großzügige rund 4000 Quadratmeter Nutzfläche bieten. „Das ist keine Standard-Architektur“, sagt Christian Faust. Es ist anzunehmen, dass der fertige Bau in vielen Architekturzeitschriften auftauchen wird. Der Entwurf stammt vom Büro Behnisch Architekten. Der Kostenrahmen von insgesamt 22 Millionen Euro wird nach derzeitigem Stand unterschritten, der Zeitplan eingehalten. Nur die Außenanlagen brauchen etwas länger. Wenn der Schulbetrieb im August beginnt, sollen aber zumindest der Zuweg, ein Pausenhof und eine der Außensportanlagen fertig sein. hn



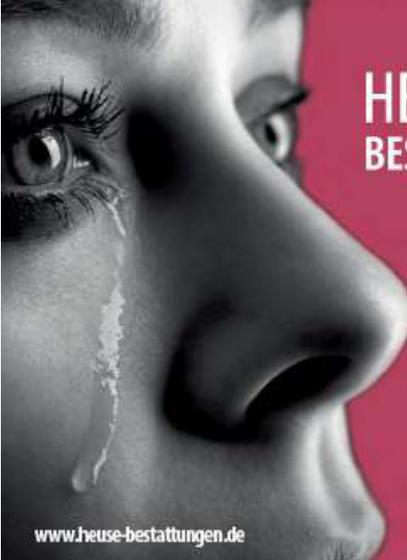
Architekt Christian Faust vom städtischen Bauamt begleitet den Bau der neuen Weber-Schule.

## Mehr für den Westen tun

CDU-NEUJAHRSEMPFANG Neben großen Aufgaben viele kleine Themen

Rund 200 Gäste besuchten den Neujahrsempfang der CDU im Frankfurter Westen in der Stadthalle Zeilshaus. Als Neujahrsgruß begrüßten der Zeilshauser CDU-Vorsitzende Kevin Bomath und der Vorsitzende der CDU-Arbeitsgemeinschaft West, Landtagsabgeordneter Uwe Serke, den hessischen Innenminister Peter Beuth. CDU-Kreisvorsitzender Jan Schneider wies in seinem Grußwort auf die Aufgaben des Kreisverbandes im neuen Jahr hin, in dem insbesondere die Europawahl am 26. Mai im Fokus stehe. „Europa ist ein Friedens- und Freiheitsprojekt, und das muss den Menschen auch verdeutlicht werden“, so Schneider. Im Anschluss gab Innenminister Peter Beuth einen Überblick über die Situation in Hessen nach der Landtagswahl. Die schwarz-grüne

Landesregierung habe sich viel vorgenommen. „Vor allem ist es unser Ziel, die Gesellschaft zusammenzuhalten, um eine erfolgreiche Zukunft für alle Menschen in unserem Land zu gestalten“, sagte Beuth. Entscheidend seien dafür neben dem wirtschaftlichen Erfolg auch das Vertrauen in den Rechtsstaat und die Sicherheit. „Wir werden zusätzliche 1000 Polizeistellen schaffen, damit die Straftaten weiter zurückgehen und die Aufklärungsquote auf einen neuen Höchststand gesteigert werden kann“, kündigte er an. Auch das subjektive Sicherheitsgefühl der Menschen müsse gestärkt werden. Im Anschluss nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit, mit Minister Beuth und den anwesenden CDU-Mandatsträgern persönlich ins Gespräch zu kommen und ihre Fragen und Anregungen mit auf den Weg zu geben. simobla



## HEUSE BESTATTUNGEN

In guten Händen

Wir stehen Ihnen einfühlsam und hilfreich zur Seite.

Ihr Anruf ist gebührenfrei:  
**0800 6080908**

Sindlinger Bahnstraße 77  
65931 Frankfurt am Main

[www.heuse-bestattungen.de](http://www.heuse-bestattungen.de)

## MEINE-SICHERHEITSTÜR.DE

# TOP10

ALL-INCLUSIVE HAUSTÜREN AUS ALUMINIUM

AKTIONSZEITRAUM BIS ZUM 31.03.2019

<b>RC2</b> Geprüfte & zertifizierte Sicherheit DIN EN 1627	Geld vom Staat geschenkt förderfähig	Top Wärmedämmung BFD UD-Wert 0,47	MADE IN GERMANY geprüfte Qualität
--	---	---	--------------------------------------

## Willi & Andreas Schmitt

### Schreinerei

Andreas Schmitt  
Inhaber - Schreinermeister  
Weinbergstraße 1 - 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen  
Telefon (0 69) 37 48 75 - Telefax (0 69) 37 32 97  
Mobil 01 71-95 10 98 0 - [info@schreinerei-wua-schmitt.de](mailto:info@schreinerei-wua-schmitt.de)  
[www.schreinerei-wua-schmitt.de](http://www.schreinerei-wua-schmitt.de)